



Liebe Freunde, Mitglieder und Gönner der mirno more friedensflotte lungan!

Das Jahr 2017 ist vorbei - was war alles los?

Begonnen hat es damit, dass unser Sepp Kietreiber seine Funktion als Obmann leider zurückgelegt hat. Als Obmann Stellvertreter habe ich sein Amt übernommen. Das restliche Jahr war schon organisiert und der Aufwand hielt sich in Grenzen. Aber erst im Laufe der Zeit stellte sich heraus, wie viel Arbeit dahinter steckt, was Sepp immer erledigt hat, ohne dass es jemand sah. Gott sei Dank steht er mir mit Rat und Tat zur Seite. Seine Erfahrung, seine Kontakte usw. möchte ich nicht missen. Danke Sepp an dieser Stelle für deine Arbeit seit der Gründung des Vereines 2010, für deinen unermüdlichen Einsatz für unsere Projekte, durch die schon sehr viele Kinder aus dem Lungau unvergessliche und wunderbare Erlebnisse haben durften.

Der Rest des Jahres ging erfolgreich über die Bühne.

In vielen Gesprächen mit den Schülern, Eltern, Lehrern und Direktoren wählte Maria Siebenhofer wieder 10 Kinder aus.

Nach dem ersten Crewtreffen am 3. Juli mit den Eltern im Bahnhofstüberl (gegrillte Cevapcici von Sepp) wanderten wir im August (nur die Crew) auf die Platschalm in Ramingstein und lernten uns bei Spiel und Spaß besser kennen.

Das Highlight unseres Vereinsjahres war natürlich die Friedensflotte im Herbst. Mit 2 Schiffen waren wir 2017 bei der großen "Mirno More Friedensflotte" dabei. Eine Woche lebten wir am Schiff und segelten in der Gegend Split und Insel Brac.

Genaueres ist in weiteren Berichten von Eltern, Skipper und Kindern nachzulesen. Die Fotos sprechen für sich.

Großen Dank an unsere Sponsoren und Mitglieder

– nur mit ihrer Hilfe können wir als Verein den Kindern diese besondere Woche in Dalmatien bieten!

Ich wünsche Ihnen ein erfolgreiches 2018 und freue mich, wenn die

"Mirno More Friedensflotte Lungau" im Herbst wieder 10 Lungauer Kindern zur Friedenflotte 2018 mitnehmen kann!

Ihr / Euer

Herbert Elshuber

Kerley Shub





Bericht von Skipper Flo, ein "Neuling" im Verein, aber als Skipper ein Profi!

Trotz Abfahrt bei kaltem, schlechtem Wetter in Tamsweg, gab's bereits am Samstag Badewetter in Kroatien.

Während die Jungs schon am Strand und im Wasser waren, hatten wir bei der Überstellung der Atoll 50 von Split nach Kastela gute Gelegenheit das Schiff kennen zu lernen. Die Atoll bietet durch den ebenen Einstieg viel Platz im Salon und überzeugt trotz der Größe von über 15 Metern mit sehr guten Segeleigenschaften.

Bei abwechslungsreichem Wetter mit gutem Segelwind haben sich die Jungs innerhalb kürzester Zeit zu richtigen Seglern entwickelt - perfekt unterstützt durch Maria und Maria. Gute Seemannschaft und seglerische Kenntnisse wie Segel setzen und bergen, Anker- und Hafenmanöver und Sicherheit an Bord konnten die Jungs bei der Vorbereitung auf den "Juniorskipperausweis" unter Beweis stellen. Mit tollem Erfolg für alle! Stabiler Wind, ruhige See und Sonnenschein waren die perfekten Voraussetzungen für die

Formationsfahrt. Gleichzeitiges Segelsetzen und



Ausfahrt aus der Bucht von Kastela bei optimalem Raumschotkurs waren ein unvergessliches Erlebnis.

Skipper auf der "Bio One" Florian Wozak/Salzburg

Crewtreffen im August:

Schon Tradition ist das Crewtreffen am letzten August-Montag. Heuer waren wir wieder wandern. Die Rot-Kreuz-Busse brachten uns nach Ramingstein, zum Parkplatz der Platschalm. Nach dem "Aufstieg" von ca. 1 Stunde wurden wir von Maria herzlich empfangen. Herbert hatte einige Geschicklichkeitsspiele vorbereitet, und mit viel Spaß wurde um den Sieg gekämpft.



"mirno more Friedensflotte Lungau" wer sind wir, was machen wir?







1994 startete der Gründer von Mirno More, Christian Winkler, mit 3 Schiffen als Friedensinitiative im Jugoslawienkrieg. Grundgedanke war und ist, Kinder aller Nationen zusammenzubringen, Kindern mit besonderen Bedürfnissen diese Möglichkeit zu bieten. Eine Woche mit neuen Freunden, selbstständig, losgelöst von Klischees und Vorurteilen, am Meer zu verbringen. Seit 2001 war *Sepp Kietreiber* schon mit Mirno More unterwegs bis er 2010 unseren Lungauer Verein gründete.

Wir sind ein kleiner Verein. Der Vorstand und ca. 80 Mitglieder, die uns mit dem Mitgliedesbeitrag von 20,- unterstützen. Etwa 30 Gönner und Sponsoren helfen uns mit größeren Beträgen oder Material (Busse für den Transport, Essen, Trinken für die Woche). Ohne deren Hilfe wäre es uns nicht möglich, die Projektwoche zu finanzieren (siehe Beträge unten).

Unser Ziel ist es, Jugendlichen aus dem Lungau die Möglichkeit zu bieten, bei dem größten sozialpädagogischen Segel-Projekt Europas dabei zu sein. 100 Schiffe aus allen möglichen Ländern treffen sich in der Projektwoche in Split! Die Woche ist für die Kids genial!

Kurz zusammengefasst die Kosten für diese Woche:

Charter der 2 Schiffe

6.000,-

Diesel, Hafengebühren, Transport nach Split, Treibstoff, Vignette, Maut Verpflegung an Bord.

2.000,-2.000,-

=10.000,-

Etwa 4.000,- bekommen wir über die Sach- und Geldspenden der Sponsoren.

Am Ende ergibt das einem Aufwand von ca. 50,- € pro Kopf und Tag.

Nicht eingerechnet ist hier, dass jedes der Kinder und auch die Betreuer und Skipper 100,- € zur Crewkasse beitragen. Nicht zu vergessen - die Besatzung (Skipper, Co-Skipper und Betreuerinnen) nimmt sich für diese Woche Urlaub.

So, genug jetzt! Wenn Sie noch Fragen haben oder uns als Mitglied oder Sponsor unterstützen möchten, rufen Sie mich bitte unter 0664/531 28 10 an.

Zum Abschluss noch einmal "Danke" an alle und "Bitte" für 2018.

Bericht einer Mutter:

"Wonn foahrn ma wieder?"

Im September (in der zweiten Schulwoche, das war voll super!) durfte unser Sohn Manuel mit der "mirno moro Friedensflotte Lungan" auf große Fahrt gehen. Für ihn war es das erste Mal, dass er wirklich so lange ohne Familie von zu Hause weg war. Natürlich war es auch für uns, die wir zu Hause geblieben waren, die erste so lange zeitliche und vor allem räumliche Trennung.

Schon während der gesamten Vorbereitungszeit, mit Kennenlernen und gemeinsamen Aktivitäten, war für uns als Eltern diese positive und einfühlsame Stimmung und der freundschaftliche Umgang untereinander spürbar, die es uns ganz leicht gemacht haben, Manuel mit einem guten Gefühl in den Bus einsteigen zu sehen.

Maria Siebenhofer, die wir schon länger kennen, hat das Gesamtpaket "mirno more" perfekt abgerundet und so konnten wir am 16.09.2017, mit einem Tränchen im Augenwinkel den beiden Bussen in aller Herrgottsfrüh nachwinken. Was entscheidend zu unserer (scheinbaren) Gelassenheit beigetragen hat, waren die Fotos und Logbucheinträge, die wir (und fast alle die wir kennen) zu Hause via Internet täglich verfolgen konnten und die uns so viel Spaß und Freude aus der Ferne vermittelt haben. Eine Woche geht viel zu schnell vorbei und so haben wir am 23.09.2017, wieder in aller Herrgottsfrüh, unser total erschöpftes, aber glückliches Kind entgegengenommen. Wir als Eltern (auch andere Familienmitglieder haben uns das bestätigt) konnten eine merkliche Veränderung in der Selbstsicherheit unseres Sohnes feststellen. Sein Auftreten und seine Erzählungen von den Erlebnissen dieser Woche haben uns wieder einmal gezeigt, wie wenig eigentlich notwendig ist um so viel zu erreichen. Für diese Erfahrung möchten wir uns beim gesamten Team herzlich bedanken. Diese riesen Verantwortung, zehn fremde Jugendliche auf eine einwöchige Reise mitzunehmen, ihnen die Möglichkeit zu geben ihre Grenzen auszutesten und Gemeinschaft zu erfahren, ist für die Kinder und auch für uns als Eltern ein unglaublich großes Geschenk.

DANKE!!!! Merci!!! Grazie!!! Thank you!!! (auf Kroatisch wissen wir es leider nicht)

Michaela und Gerhard

PS: Manuel (redet von nix anderem) freut sich schon sehr auf das nächste Jahr!









- die 2 Schiffe mit ihren Crews:











Michaela





Thomas

Herbert



Manuel



Roman









Andreas

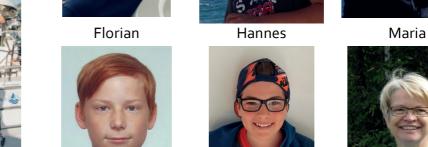
Lukas





Manuel





Maria

Jakob

Das Logbuch der Kinder:

Samstag, 16.9.

"Bella Mia:"

Thomas: Cool, dass wir so bald angekommen sind und dass das

Wetter so schön war, dass wir baden konnten.

Kevin: Der frisch gebackene Schaderleberkäse hat sehr gut geschmeckt!

Roman: Endlich war die Autofahrt zu Ende. Es hat mir getaugt, als ich

das erste Mal ins Wasser springen konnte!

Manuel: Das Essen war voll gut!

"The Big One"

(Schüler der 3C+4C Klasse) - Wir kamen nach 8 Stunden anstrengender Fahrt in Split an. Abfahrt 5° - Ankunft 27°. Bei Sonnenuntergang machten wir den ersten Sprung ins Meer.

Sonntag, 17.9.

Bella Mia:

Thomas: Bei so einem argen Wetter war ich noch nie am Meer, es hat sogar gehagelt. Jetzt scheint Gott sei Dank die Sonne.

Kevin: Die Nacht war entspannend. Nur Thomas hat durch die Luke geschaut und mich aufgeweckt.

Roman: Ich steh das erste Mal am Steuer! Es ist hier viel wärmer und ich bin nicht seekrank – mir taugt's, und ich hoffe, es bleibt so!

Manuel: Segeln ist cool. Vorne am Schiff bin ich ein Held!

"The Big One"

Vor dem Frühstück gingen wir (Helge, Jakob, Florian und Lukas Gr.) mit unserem Skipper Florian laufen. Am Vormittag hielt uns ein starkes Gewitter mit Hagel und Windböen davon ab, in See zu stechen. Jetzt segeln wir gemütlich übers Meer. Jeder von uns hat heute schon das Segelschiff steuern dürfen. Wir kommen bald in eine Bucht, dort treffen wir unsere Halleiner Freunde. Es wird sicher ein schöner Abend!

Montag, 18.9., Brac

"Bella Mia":

Gestern haben wir von den Halleinern Freundschaftsbänder bekommen, das war sehr nett! Am Abend gab es Grillwürstel, Grillfleisch und Pommes. Wir haben uns gut unterhalten. Wir saßen vorne am Deck und die Wellen hoben uns 10 m hoch(*Thomas*). Dann haben wir gebadet und sind gepaddelt. Später durften wir mit Herbert mit dem Motorboot fahren – super!

"The Big One"

Wir fuhren 7 Stunden (*ewig-lt. Luki Ga.*) um die halbe Insel Brac. Manuel schlief die meiste Zeit gemütlich in seiner "Kajüte" (*Luki Ga.*). Maria und Maria und Andi wurde es beim Segeln schlecht und deshalb mussten wir die Segel bergen (Begriff von CoSkipper Hannes). Unser Dr. Hannes versorgte sie bestens. In der Bucht ankerten wir, tauchten und fuhren mit dem Motorschlauchboot. CoSkipper Herbert hatte selbst die größte Freude, gegen die Wellen zu fahren. Helge und Lukas Ga. entschlossen sich, am Abend mit dem Ruderboot noch die Bucht zu erkunden. Luki brachte Helge wieder zum Schiff zurück. Die Wellen trieben das Boot weg, Helge riss so fest am Seil, dass Luki mit











voller Montur aus dem Boot fiel. Aus "Rache" flog Helge auch noch ins Wasser. Es war ein lustiger Tag!

Dienstag, 19.9., Hafentag

Skipper: Nachdem in der Nacht ein Gewitter aufzog, bereiteten wir uns um 5.15 Uhr vor, um jederzeit den Anker lichten zu können. Es kam aber nur Blitz, Donner und Regen, kein Wind. Um 6.30 Uhr fuhren wir los, weil lt. Wetterbericht Starkwind zu erwarten war, und wir dann schon in der Marina liegen wollten.

"Bella Mia":

Wegen Wind und Wetter fuhren wir ganz in der Früh in die Marina. Dort haben wir Quallen gefischt, aber wieder ins Wasser zurückgegeben. Wir mussten Partner mit gleichem Button finden. Kevin fand 15! Am Nachmittag feierten wir Thomas's Geburtstag mit Krapfen und Geschenken. Das war eine Überraschung! Das Gulasch am Abend war göttlich und dann gab es noch eine Feuershow und coole Musik.

"The Big One"

Tagwache um 5 Uhr, weil ein Gewitter aufzog. Um 6.30 konnten wir in den Hafen Kastella zurückkehren (Frühstück am Schiff). Unsere Aktivitäten waren: Quallen und Krabben fischen, schwimmen, kochen, essen (Wedges, Knoblauchsauce, hervorragendes Gulasch vom Schader), Kescher versenkt (Maria S.), Geburtstagsfeier von Thomas, schlafen, Buttonpartner suchen, 4 Mädels aus Salzburg kennenlernen (Lukas Gr. + Manuel), heiße Diskussion zwischen Heuund Silobauer, Karten schreiben, viel lachen und "zeggatzn". Wir freuen uns aber auch schon wieder auf den kalten und verschneiten Lungau!

Mittwoch, 20.9., Friedensfest in der Kastella

"Bella Mia":

Am Nachmittag sind wir Speedboot gefahren. Es war sehr interessant, wie schnell ein Boot fahren kann. Man musste sich wirklich festhalten, um nicht runter zu fallen. Mit dem Rollstuhl sind wir einen Geschicklichkeitsparcour gefahren – das war sehr anstrengend. Das Bemalen der Flagge war sehr lustig.

Am Abend war die Disco. Es war sehr laut und cool. Die DJ hatten T-Shirts an, die mit den Bässen und der Musik leuchteten.

Kevin: Ich hab einen Preis gewonnen: ein Badetuch, eine Yacht (ha, ha), eine Schwimmbrille, ein Gummibärlisackerl und eine Trinkflasche. Ich wurde gezogen!

Thomas: "Das Gleiche (ohne Yacht) habe ich zum Geburtstag bekommen. Wir waren bis ½ 11 Uhr munter!

"The Big One"

Am Vormittag malten wir die Friedensflagge und fuhren mit 2 Speedbooten. Das war lustig, toll, spritzig, nass und krass. Nach dem Mittagessen hatten wir Freigang (Manuel), Auslauf (Lukas Gr.) in der Marina. Das Abendmahl hat uns gemundet. Es gab Kürbiscremesuppe, Kaiserschmarrn mit Apfelmus von der Michi. Kurz darauf gingen wir in die Disco. Die war sehr lustig und unterhaltsam (Andi), Party pur (Manuel Z.), obermäßig lustig (Jakob), zu laut (Helge), ich war grippig (Luki Ga.), lässig und tanzreich (Lukas Gr.).











Gute Nacht aus Split!

Donnerstag, 21.9., Formationsfahrt

"The Big One"

In der Früh verabschiedeten wir uns von unseren neuen Freunden. Um 8 Uhr fuhr jedes Schiff einzeln aus dem Hafen um eine Formation zu bilden. In der Mitte war ein Katamaran, der laute Musik an Bord hatte. Wir tanzten mit viel Spaß dazu. Danach bekamen wir die Anweisung, gleichzeitig unsere selbstgemalte Friedensflagge zu hissen und die Genua zu setzen. Die Formationsfahrt der FF 2017 als Zeichen für den Frieden war sehr schön, spannend, windig und aufregend. Den Delfin, den wir sahen, war unser Glücksgeschenk. In Rogac legten wir ein super Anlegemanöver zum Tanken hin. Jetzt fahren wir nach Stomorska auf Solta, treffen unsere Halleiner Freunde, freuen uns auf die Abschiedsfeier und müssen hoffentlich heute nichts mehr schreiben. – Bis bald!

"Bella Mia":

Schon um ½ 7 wurden wir geweckt. Um ½ 9 fuhren wir mit allen 110 Booten aus dem Hafen. Wir machten eine Formationsfahrt durch die Bucht von Kastella. Im gleichen Moment wurde von allen die Flaggen gehisst und die Segel gesetzt. Auf einem Katamaran war ein DJ und die Musik war auf allen Schiffen nicht zu überhören. Danach fuhren die Schiffe in alle Richtungen. Dann mussten wir tanken und fuhren in ein kleines Dorf (Stomorska/Solta).Das Wetter war schön und wir waren noch schwimmen. Am Abend gingen wir Eis essen.

Freitag, 22.9., Rückreise

"Bella Mia":

Heute ist gutes Segelwetter und am Abend gibt es Pizza.

Kevin: Schade, dass es schon vorbei ist.

Thomas: Ich freue mich auf meine Bartagame (das ist ein Chamäleon) *Roman*: Diese Woche war sehr schön und es hat mich gefreut, dabei zu sein.

Manuel: Es war sehr schön und lustig. Ich freue mich auf meine Eltern.

"The Big One" (auf der Heimreise)

Heute war uns letzter Tag der FFL 2017. Schade!

Besonders gefallen hat mir:

Luki Gappm.: Das Segeln, weil es ein tolles Gefühl ist, von der Natur bewegt zu werden.

Lukas Gragg.: Das Segeln, das Treffen mit den Halleinern, das Kennenlernen von neuen Salzburger Freunden und die Disco.

Maria: A Ruah is do hint'n!

Lukas Gr.: Jo, Chefin!

Andi: Das Segeln, die tollen Skipper Florian und Hannes, die Betreuerinnen Maria und Maria, das Kennenlernen des Gründers der FF Christian Winkler.

Helge: Das Fachsimpeln mit Luki über die Technik, das Segelsetzen bei der Formationsfahrt.

Manuel Z.: Die Disco, weil wir viele Freunde/innen kennen gelernt haben und die Formationsfahrt mit der lässigen Musik.

Jakob: Die Disco-Party, weil da hab ich mich schon das ganze Jahr darauf gefreut.











FINANZBERICHT 2017



Ausgaben

Gesamtkosten	10.022,52
Vereinskosten	938,02
Kosten "Mirno More"	410,00
Reisekosten	879,50
Verpflegung	1.156,87
Hafengebühren	69,60
Diesel für Schiff	188,53
Versicherungen	200,00
Charterkosten	6.180,00



Einnahmen

Summe Einnahmen	7.100,59
Sponsoring	3.250,00
Spenden, Events	730,00
Eigenleistung Projektträger	200,59
Eigenleistung Crewbeiträge	1.700,00
Mitgliedsbeiträge	1.220,00

IBAN: AT 50 45010000050109420



Der Kiwanis Club Lungau ist ein karitativ tätiger Verein und zählt zurzeit 37 Mitglieder aus allen Bevölkerungsschichten des Lungaues. Hauptzweck des Clubs ist, Familien aus der Region in Notsituationen zu unterstützen, besonders wenn Kinder betroffen sind. Daneben werden auch mehrere Hilfsprojekte organisiert bzw. unterstützt. Eines davon ist das Segelprojekt "Mirno More Friedensflotte Lungau". Dies soll auch ein Zeichen des Dankes und der Anerkennung dafür sein, dass durch den selbstlosen Einsatz zahlreicher Lungauer und Lungauerinnen Kindern und Jugendlichen mit besonderen Bedürfnissen ermöglicht wird, an einem Segeltörn teilzunehmen und dabei ein unvergessliches Gemeinschaftserlebnis genießen können. Solche Aktivitäten passen genau zum Hauptmotto des Clubs:

We are serving the children of the world.

Fritz Tockner



Kurz vor "Redaktionsschluss" ausgerechnet:

In den 8 Jahren "*mirno more friedensflotte l'ungan*" waren bereits 55 Kinder aus dem Lungau mit dabei. Aus Tamsweg (15), Mauterndorf (7), Ramingstein, Mariapfarr und St. Michael (je 5), Lessach, Unternberg (je 4), Oberweißburg, Weißpriach,, Zederhaus und St. Andrä (je 2), St. Margarethen, und Muhr (je 1).

Terminvorschau - 6. Int. Lungauer Murtallauf 2018

der Murtallauf 2018 wird am 23. und 24. Juni 2018 gestartet!

Am Samstag, 23. Juni stehen die Kinderläufe und der Staffelwettbewerb am Programm, am Sonntag, 24. Juni 2018 starten, wie gewohnt um 10.00 h die Läufe in den Partnerorten. am Nachmittag freuen wir uns auf den Integrationslauf!

Obmann: Herbert Elshuber

Kassier: Johann Hofer

Stellvertreter: Alois Weilharter

Pädagogische Leitung: Maria Siebenhofer

Stellvertreterin: Maria Kietreiber

Schritführer: Herbert Elshuber

Stellvertreterin Birgit Lipitzer

Rechnungsprüfer: Dr. Roderich Santner,

Michael Srutek

Beirat für EDV und Presse: Arnold Pichler

Der Vorstand der

"Mirno More

Friedensflotte Lungau"

bedankt sich bei seinen

Sponsoren!











































































Hier hätte noch Ihr Logo Platz

 \odot





Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich: Friedensflotte Lungau, Herbert Elshuber, 5580 Tamsweg, Ottingweg 12, ZVR: 993 673 509 Tel. +43 (o) 664 531 28 10, Mail: elshuber@aon.at Web: www.friedensflotte-lungau.org, Fotos: privat Bankverbindung: Volksbank Tamsweg, IBAN: AT50 4501 0000 5010 9420













